



Die stolzen Autoren aus der Grundschule, der Mittelschule und dem Förderzentrum Regenstauf präsentieren das neue Landkreisbuch.

FOTOS: LGS

Starke Geschichten für Kinder

SCHULE Junge Autoren verfassten mehr als 500 Texte für die zehnte Ausgabe des Landkreisbuchs. Vorgestellt wurde es in Regenstauf.

VON SIEGLINDE GEIPEL

REGENSTAUF. Die Feierstunde zur Herausgabe des zehnten Landkreisbuchs fand in diesem Jahr an der Grundschule am Schlossberg in Regenstauf statt. 19 Schulen aus dem Landkreis Regensburg – 15 Grundschulen, drei Mittelschulen und ein Förderzentrum – beteiligten sich in diesem Jahr an dem Projekt.

Schulleiterin Heidi Nickl von der Grundschule am Schlossberg in Regenstauf erinnerte sich an die erste Ausgabe des Landkreisbuchs „Kinder schreiben für Kinder“ im Jahr 2009. „Es ist sozusagen mein Baby“, stellte sie fest. Als damals der Schulrat Heribert Stautner bei ihr anfragte, ob sie dieses Projekt betreuen möchte, habe sie sich sofort dafür begeistert lassen. Sie bereits 2009 haben die Grundschüler auch zum Jubiläum eigens ein Lied für das Landkreisbuch einstudiert, das sie den Gästen in der Grundschule stolz vortrugen.

Landrätin lobt die Autoren

Das Motto des diesjährigen Buches lautet: „Was macht mich stark und was ist mir wichtig in meinem Leben: Vertrauen, Hoffnung, Gerechtigkeit, Freiheit, Freundschaft“. Landrätin Tanja Schweiger dankte den kleinen Schriftstellerinnen und Schriftstellern. „Ihr habt uns Leser wieder eintauchen lassen in

Heidi Nickl, die Rektorin der Grundschule Regenstauf, betreut das Projekt seit 2009.



Julia Reitberger liest im neuen Landkreisbuch.

ICH SCHREIBE GERNE GESCHICHTEN



Emilian, Klasse 3a der Grundschule Regenstauf, erzählt: „Ich schreibe es auf, wenn es mir mal nicht so gut geht oder ich ein Problem habe. Meist geht es mir danach wieder besser. Aber ich schreibe auch gerne Fantasiegeschichten. Im Buch erzähle ich von einem Hund, der wegläuft.“



Isabella, Klasse 3a der Grundschule Regenstauf, sagt: „Ich habe eine Geschichte aufgeschrieben, die mir meine Mutter erzählt hat. Diese Geschichte ist wirklich passiert. Die Hündin meiner Mutter büchste aus, die ganze Familie suchte sie. Sie wurde erst nach vier Jahren gefunden.“

eure Gedankenwelt, und das habt ihr richtig gut gemacht“, lobte die Landrätin die jungen Autoren.

Viele Kinder haben bereits in früheren Ausgaben eine Geschichte veröffentlicht und wollen auch beim nächsten Buch dabei sein. „Einen schöneren Erfolg kann man gar nicht haben“, freute sich Schweiger. Schulamtsdirektor Clemens Sieber stellte fest: „Es gibt

kaum ein Buch mit so vielfältigen Geschichten, das von so vielen Kindern gelesen wird.“ Die vorgegebenen Begriffe seien für die Schüler sicher nicht leicht gewesen, aber die Kinder hätten diese Vorgaben mit ihren Geschichten, Dialogen und Gedichten mit Leben gefüllt.

Die insgesamt 528 Beiträge zeigen nicht nur die große Bandbreite an unterschiedlichen Inhalten in den Texten, sie geben auch einen Überblick zu den verschiedenen literarischen Formen. So finden sich neben den Geschichten und Gedichten unter ande-

rem auch Elfchen, Haikus oder auch Akrostichons.

In ihrem Vorwort stellt Landrätin Schweiger fest, dass der Wunsch nach einem guten Leben für alle Menschen in vielen Beiträgen zu finden ist. Stellvertretend zitiert sie Adrian von der Grundschule Wörth-Wiesent: „Für mich ist es wichtig, dass es auf der Welt gerecht zugeht und dass es keine Feinde gibt. Für mich ist es wichtig, dass meine Familie da ist und die armen Leute und wir genug zum Essen haben.“

Jeanette aus der Mittelschule Regenstauf hat einen fiktiven Brief an ihre Mutter verfasst: „Liebe Mama. Ich liebe es, wenn du mit mir für die Schule lernst, auch wenn ich in Mathe jetzt schon besser bin als du. In der vierten Klasse entscheidet sich, welche weiterführende Schule man besucht. Ich war sehr traurig, als ich es nicht aufs Gymnasium geschafft habe. Aber du warst für mich da und sagtest, dass ich dein schlaues Mädchen bleibe.“

Viele Zeichnungen beigesteuert

Julia von der Grundschule Regenstauf hat ein Akrostichon zum Thema Freundschaft geschrieben: „Unzer-trennlich, lachen, spielen, miteinander Spaß haben, wandern, singen, feiern, trösten, hilfsbereit.“ Batoul von der Mittelschule am Schlossberg in Regenstauf beschreibt in einer bewegenden Geschichte ihren Weg aus Syrien bis nach Regenstauf. Das zehnte Landkreisbuch ist ein buntes, fröhliches Buch. Die Kinder haben es mit vielen Zeichnungen farbenfroh gestaltet.

Die Produktion eines solchen Buches mit 200 Seiten kostet natürlich auch Geld. Die Sparkasse unterstütze viele Projekte im Zusammenhang mit Kindern, erklärte Franz-Xaver Lindl, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Regensburg. Natürlich habe man auch die Finanzierung dieses tollen Landkreisbuches wieder gerne übernommen. Auch der Regenstauffer Bürgermeister Siegfried Böhringer freute sich über die Beiträge der Kinder im Landkreisbuch. „Ihr habt Geschichten geschrieben, die uns berühren.“